

Hist. lit.
2879

1856

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN AN DER KÖNIGLICHEN LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT ZU MÜNCHEN IM WINTER-SEMESTER 1886/87.



MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI VON DR. C. WOLF & SOHN.

VERZEICHNIS
DER
VORLESUNGEN
AN DER KÖNIGLICHEN
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT
ZU
MÜNCHEN
IM
WINTER-SEMESTER 1886/87.



MÜNCHEN.

KGL. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI VON DR. C. WOLF & SOHN.

Die Vorlesungen beginnen vom 2. November an.

ANGLÄBL.
VÖLKS.
KUNSTS.

I. Theologische Fakultät.

Prof. Reichsrat Stiftprobst Dr. v. Döllinger: Liest nicht.

Prof. geistlicher Rat Dr. Alois Schmid: Dogmatik (Schöpfungslehre), fünf Stunden wöchentlich von 10—11 Uhr, Montag bis Freitag, verbunden mit einem Konversatorium, Samstag von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. Silbernagl: 1) Kirchenrecht (Einleitung, Verfassung der katholischen Kirche), fünfmal wöchentlich (Montag bis Freitag) von 8—9 Uhr; 2) Kirchengeschichte vom Papste Gregor VII. bis zur Reformation, fünfmal wöchentlich (Montag bis Freitag) von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Wirthmüller: 1) Moraltheologie, täglich von 11—12 Uhr; 2) Patrologie, wöchentlich zweimal.

Prof. Dr. Bach: 1) Metaphysik, die ersten vier Wochentage, von 8—9 Uhr; 2) Geschichte der Philosophie, viermal.

Prof. Dr. Schönfelder: 1) Erklärung der Psalmen (I. Buch), Montag bis Donnerstag von 4—5 Uhr; 2) Hebräische Grammatik, Montag und Dienstag von 5—6 Uhr; 3) Übungen in rabbinischer Lektüre, Freitag von 5—6 Uhr (publice).

Prof. Direktor des Georgianums Dr. Andreas Schmid: 1) Pastoraltheologie, Montag bis Freitag von 9 bis 10 Uhr; 2) Malerei kirchliche, Samstag von 9—10 Uhr; 3) homiletisches Seminar: a) Übungen, Mittwoch von 2—4 Uhr, b) Geschichte der Kanzelberedsamkeit, Montag von 3—4 Uhr. Publice im Georgianum.

Prof. Dr. Bardenhewer: 1) Biblische Hermeneutik, einmal wöchentlich; 2) Erklärung des Römerbriefes, viermal wöchentlich.

Privatdozent Dr. Atzberger: Dogmengeschichte, dreimal wöchentlich.

Knöpfler, Künhengesetz

II. Juristische Fakultät.

- Prof. Geheimer Rat Dr. v. **Planck**: Zivilprozessrecht in sieben wöchentlichen Stunden, von 9—10 Uhr und Samstags von 9—11 Uhr.
- Prof. Dr. **Paul v. Roth**: Ist zu den Sitzungen der Zivilgesetzgebungskommission des deutschen Reiches einberufen.
- Prof. Dr. v. **Brinz**: 1) Pandekten (mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts), täglich von 8—10 Uhr; 2) Juristisches Seminar (Zivilrechts-Praktikum).
- Prof. Dr. v. **Maurer**: Geschichte der nordgermanischen Rechtsquellen, vierstündig von 11—12 Uhr, publice.
- Prof. Dr. **Bolgiano**: 1) Deutscher Zivilprozess (bezüglich des allgemeinen Teils mit Benützung seines Handbuchs des Reichs-Zivilprozessrechtes. Bei F. Enke, Stuttgart 1879) von 9—10 Uhr und Samstags von 9—11 Uhr; 2) die Lehre von den Rechtsmitteln und den ausserordentlichen Prozessarten, zweimal wöchentlich, Montag und Dienstag von 4—5 Uhr; 3) zivilprozessuale Übungen im juristischen Seminar, Mittwoch von 4—5½ Uhr; 4) Konversatorium über Zivilprozess, zweimal (privatissime. Für die Hörer von Nr. 1 gratis), Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.
- Prof. Dr. **Seuffert**: 1) Römisches Erbrecht, täglich von 11—12 Uhr; 2) Exegetikum und Praktikum, zweimal wöchentlich von 5—6 Uhr (publice).
- Prof. Dr. v. **Sicherer**: 1) Deutsche Rechtsgeschichte, wöchentlich fünfmal von 10 bis 11 Uhr; 2) Deutsches Privatrecht, wöchentlich sechsmal von 11—12 Uhr.
- Prof. Dr. v. **Holtzendorff**: 1) Strafrecht. Besonderer Teil (mit praktischen Übungen), Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10—11 Uhr; 2) allgemeines Staatsrecht, viermal von 11—12 Uhr.
- Prof. Dr. **Berchtold**: 1) Deutsches (Reichs- und Landes-) Staatsrecht, fünfmal von 8—9 Uhr; 2) Kirchenrecht (der Katholiken und Protestanten), fünfmal von 4—5 Uhr; 3) Ehreclit, Sonnabends von 4—5½ Uhr (publice).
- Prof. Dr. **Max Seydel**: Bayerisches Staatsrecht (nach seinem Grundrisse), fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr.
- Privatdozent K. Advokat Dr. **Hellmann**: Institutionen des römischen Privatrechts, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr.
- Privatdozent Dr. **Grueber**: Beurlaubt.
- Privatdozent Dr. **Lotmar**: 1) Institutionen des römischen Privatrechtes, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr; 2) Familienrecht als Teil der Pandekten, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr.
- Privatdozent Rechtsanwalt Dr. **Löwenfeld**: 1) Römische Rechtsgeschichte, viermal wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr; 2) Pandektenrepetitorium, I. Teil, dreimal wöchentlich je zweistündig.
- Privatdozent K. Staatsanwalt Dr. **Harburger**: 1) Strafrecht, allgemeiner Teil, viermal wöchentlich; 2) Strafprozessrecht, fünfmal wöchentlich; 3) internationales Strafrecht, einmal wöchentlich.

Privatdozent Dr. Kleinfeller: 1) Strafprozessrecht, fünfmal wöchentlich; 2) Konversatorium über Strafrecht, zweimal wöchentlich; 3) Konversatorium über Zivilprozessrecht, zweimal wöchentlich; 4) Form und Grundlagen des gerichtlichen Verfahrens, einmal wöchentlich (publice).

Bis Kneien

III. Staatswirtschaftliche Fakultät.

Fkt. 1

Prof. Dr. v. Schafhäutl: Liest nicht.

Prof. Hofrat Dr. v. Helferich: 1) Finanzwissenschaft, fünfmal von 3—4 Uhr; 2) ökonomische Politik, viermal von 4—5 Uhr.

Prof. Direktor des bayer. Nationalmuseums Dr. v. Riehl: 1) Lehre von der bürgerlichen Gesellschaft und Geschichte der sozialen Theorien, viermal wöchentlich von 10—11 Uhr; 2) Kulturgeschichte der Renaissance- und Reformationszeit, viermal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. Gayer: Waldbau und Waldpflege, sechsstündig, Montag und Dienstag von 9—11 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Gebäude der forstlichen Versuchsanstalt.

Prof. Dr. Ebermayer: 1) Bodenkunde und Chemie des Bodens, wöchentlich vier Stunden, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 2) naturrechtliche Grundlagen des Ackerbaues und Waldbaues, wöchentlich drei Stunden, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 3) praktische Übungen im forstlich-chemischen und bodenkundlichen Laboratorium (öffentlich).

Prof. Dr. Franz v. Baur: 1) Holzmesskunde (Baum- und Bestandesschätzung) in Verbindung von Übungen in derselben, viermal wöchentlich, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) Waldwertberechnung, viermal an denselben Tagen von 4—5 Uhr; 3) Praktikum im forstlichen Versuchswesen, Samstag von 9—12 Uhr (öffentlich). Sämtliche Vorlesungen im Gebäude der forstlichen Versuchsanstalt, Amalienstrasse 67.

Prof. Dr. Hartig: 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen mit mikroskopischen Demonstrationen, viermal wöchentlich von 2—3 Uhr (privatum); 2) mikroskopisches Praktikum, Samstag von 9—12 Uhr (publice); 3) mikroskopisches Praktikum für Geübte, täglich von 9—3 Uhr (privatissime). Alles im Gebäude der forstlichen Versuchsanstalt.

Prof. Dr. Weber: Forsteinrichtung, wöchentlich fünf Stunden von 8—9 Uhr vor mittags, im Gebäude der forstlichen Versuchsanstalt; 2) praktische Übungen in Forsteinrichtung mit Exkursionen, an den Samstagen nach besonderer Ankündigung.

Prof. Dr. Lehr: 1) Forstpolitik (Staatsforstwirtschaftslehre, Forstpolizei), fünfmal von 5—6 Uhr, im Gebäude für das forstliche Versuchswesen; 2) die Trans-

portmittel (Post, Eisenbahn etc.) in ihren Beziehungen zu Staat und Volkswirtschaft, zweistündig, Montag und Dienstag von 4—5 Uhr; 3) Sozialismus und Kommunismus, einstündig, Mittwoch von 4—5 Uhr.

Privatdozent Dr. Neuburg: 1) Nationalökonomie, fünfmal von 11—12 Uhr; 2) Verwaltungslehre, viermal von 10—11 Uhr; 3) nationalökonomische Übungen, einmal.

IV. Medizinische Fakultät.

Prof. Geheimer Rat Dr. **Ritter v. Gietl**: 1) Medizinische Klinik, täglich von 9—10 Uhr; 2) klinisch-therapeutische Besprechungen, zweimal die Woche. — Im städtischen Krankenhouse l. d. I.

Prof. Geheimer Rat und Obermedizinalrat Dr. **v. Rothmund sen.**: Liest nicht.

Prof. Dr. **Seitz**: 1) Arzneimittel- und Arzneiformellehre, wöchentlich viermal von 11—12 Uhr; 2) medizinische Poliklinik, täglich von 12—1 Uhr. Im Reisingerianum.

Prof. Obermedizinalrat Dr. **L. A. Buchner**: 1) Pharmazie, den chemischen Teil, von 11—12 Uhr, den allgemeinen und pharmakognostischen Teil, von 12—1 Uhr, wöchentlich fünfmal; 2) chemische Übungen im pharmazeutisch-chemischen Laboratorium der Universität, wöchentlich fünfmal, vormittags und nachmittags; 3) Übungen im Arzneidispensieren mit einem Konversatorium über Arzneimittel, wöchentlich zweimal, am Dienstag und Freitag von 5—7 Uhr im Reisingerianum.

Prof. Geheimer Rat und Obermedizinalrat Dr. **v. Pettenkofer**: Hygienische Untersuchungen im Laboratorium für Vorgerücktere.

Prof. Generalstabsarzt à l. s. Geheimer Rat Dr. **Ritter v. Nussbaum**: 1) Chirurgische Klinik, täglich von 8—9 Uhr, im Krankenhouse; 2) Chirurgie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Prof. Dr. **August v. Rothmund jun.**: 1) Augenheilkunde, viermal wöchentlich von 4—5 Uhr; 2) Augenklinik, viermal wöchentlich von 10—11 Uhr; 3) ophthalmoskopischer Kurs, zweimal (privatissime). Alles in der Universitäts-Augenklinik, Herzogspitalstr. 18.

Prof. Obermedizinalrat Dr. **v. Voit**: 1) Physiologie, Teil I (Ernährung), täglich von 9—10 Uhr (privatum); 2) physiologischer Kursus, Sonnabend von 11—1 Uhr (publice); 3) physiologische Übungen, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr (privatissime); 4) Arbeiten für Geübte, den ganzen Tag über (privatissime). Alles im physiologischen Institute.

Prof. Geheimer Rat Obermedizinalrat Direktor Dr. **v. Ziemssen**: 1) Medizinische Kli-

nik, täglich von 9—10 Uhr (privatum); 2) spezielle Pathologie und Therapie, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr nachmittags, privatum; 3) Arbeiten im klinischen Institute für Geübtere, unentgeltlich.

Prof. Geheimer Medizinalrat Direktor Dr. Winckel: 1) Frauenkrankheiten, viermal wöchentlich von 10—11 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, privatum; 2) gynäkologische Klinik, sechsmal wöchentlich von 11—12 Uhr, zweimal Touchirübungen, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr, privatum; 3) geburtshilflicher Operationskursus, viermal wöchentlich von 5—6 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, privatissime; 4) allgemeine Gynäkologie, einmal wöchentlich, nachmittag von 5—6 Uhr, Mittwoch oder Sonnabend, publice. Alles in der k. Univ.-Frauenklinik.

Prof. Dr. Kupffer: 1) Histiologie mit Demonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatum; 2) Generationslehre und Anatomie der Sexualorgane, Mittwoch von 3—4 Uhr, Samstag von 10—11 Uhr, privatum; 3) histiologisch-embryologischer Kursus für Geübte, täglich von 9—4 Uhr, privatissime. Alles in der anatomischen Anstalt.

Prof. Dr. Rüdinger: 1) Deskriptive Anatomie des Menschen, I. Teil, mit Ausschluss der Sexualorgane, täglich von 12—1 Uhr, privatum; 2) Präparirübungen, täglich von 8—12 Uhr und von 2—4 Uhr, mit Ausnahme des Samstag nachmittag, privatissime; 3) anatomische Arbeiten für Geübte, privatissime. Alles im anatomischen Institute.

Prof. Dr. Bollinger: 1) Allgemeine Pathologie, in Verbindung mit Prof. Dr. Bonnet und Privatdozenten Dr. v. Hösslin, Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr, Mittwoch von 3—4 Uhr (privatum); 2) pathologische Anatomie mit Demonstrationen, Donnerstag bis Samstag von 10—11 Uhr (privatum); 3) pathologisch-histologisches Praktikum, in zwei Abteilungen: I. Abteilung, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr, II. Abteilung, Dienstag und Freitag von 2—4 Uhr (privatissime); 4) bakteriologischer Kursus, in Verbindung mit dem Instituts-Assistenten Dr. Frobenius, in noch zu bestimmenden Stunden (privatissime); 5) Arbeiten im pathologischen Institute für Geübtere (gratis). Im patholog. Institute.

Ausserordentl. Prof. Dr. Heinrich Ranke: 1) Poliklinik der Kinderkrankheiten, täglich von 3—4 Uhr; 2) Vorlesungen über Kinderkrankheiten, viermal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Dr. Amann: 1) Gynäkologische Poliklinik, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—3½ Uhr, pro Reisingeriano; 2) gynäkologische Klinik, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr (privatum), im allgemeinen Krankenhause.

Ausserordentl. Prof. Medizinalrat und Landgerichtsarzt Dr. Martin: 1) Gerichtsärztliches Praktikum, täglich von 5—6 Uhr; 2) Vorlesungen über Medizinalpolizei und Gesundheitspflege, viermal wöchentlich.

Ausserordentl. Prof. Dr. Oertel: 1) Klinik und Operationskursus für Krankheiten

des Kehlkopfes, der Luftröhre, des Rachens, der Nase etc., wöchentlich zweimal, Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr, im Ambulatorium des klinischen Institutes; 2) laryngo-rhinoskopischer Kursus, (diagnostischer Kursus), wöchentlich in 2 Stunden, Sonntag von 10—12 Uhr, ebendaselbst.

Ausserordentl. Prof. Dr. **Josef Bauer**: 1) Medizinisch-proprädeutsche Klinik, täglich, ausgenommen Samstags, von 6—7 Uhr abends (privat.); 2) physikalische Diagnostik und physikalisch-diagnostischer Kursus, dreimal, in Verbindung mit Herrn Dr. Stintzing, privatissime. (Stunden zu vereinbaren); 3) spezielle Pathologie und Therapie. Allgemeine Ernährungsstörungen, Krankheiten der Nieren (als Teil der Vorlesung über spezielle Pathologie und Therapie), von 5—6 Uhr; 4) Übungen resp. Arbeiten im klinischen Institute in Verbindung mit Herrn Geheimrat Prof. v. Ziemssen.

Ausserordentl. Prof. Dr. **Tappeiner**, Prof. an der k. Zentraltierärzneischule: Arzneimittel- und Arzneiformellehre, wöchentlich viermal von 11—12 Uhr, im Hörsaal des physiolog. Instituts.

Ausserordentl. Prof. Dr. **Angerer**: 1) Allgemeine Chirurgie mit Krankendemonstrationen, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr; 2) chirurgisch-diagnostischer Kursus, Mittwoch und Samstag von 12—1 Uhr; 3) chirurgische Poliklinik, täglich von 10—12 Uhr; 4) chirurgische Distrikts-Polklinik und Referatstunde. Im Reisingerianum.

Privatdozent qu. Prof. an der Zentral-Veterinärschule Dr. **Hofer**: Polizeiliche und gerichtliche Tierheilkunde, in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdozent Medizinalrat Dr. **Wolfsteiner**: Über epidemische Krankheiten, wöchentlich zweimal (publice).

Ausserordentl. Prof. in der philos. Fakultät Dr. **Johannes Ranke**: 1) Vorlesung und Kursus der medizinischen Physik, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr, im Reisingerianum, publice; 2) Anthropologie in Verbindung mit Ethnographie der Ur- und Naturvölker, wöchentlich vierständig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, von 3—4 Uhr; 3) Arbeiten im Laboratorium des Reisingerianums; 4) Kursus der Anthropometrie für Ärzte und Studierende.

Privatdozent Oberarzt Dr. **Posselt**: 1) Syphilitisch-dermatologische Klinik, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr; 2) Syphilis, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr.

Privatdozent Dr. **Schech**: Klinik der Krankheiten des Mundes, Rachens, der Nase und des Kehlkopfes, in Verbindung mit einem laryngoskopisch-rhinoskopischen Kurse, Dienstag und Freitag abends, von 6—7½, privatim, im Reisingerianum.

Privatdozent Hofrat Dr. **Freih. v. Liebig**: Über die physiologischen und therapeutischen Wirkungen des erhöhten und verminderten Luftdruckes, publice.

Privatdozent Dr. **Friedrich Bezold**: Kursus der Ohrenheilkunde in Verbindung mit der otiatrischen Poliklinik, Dienstag von 10—12 Uhr, privatim.

Privatdozent Prof. an der k. Zentraltierärzneischule Dr. **Bonnet**: Über die Missbildungen des Menschen, als Teil der allgemeinen Pathologie, gemeinschaft-

lich mit Herrn Prof. Dr. Bollinger, einstündig (privatum), Mittwoch von 3—4 Uhr, im patholog. Institute.

Privatdozent Dr. Renk: 1) Öffentliche Gesundheitspflege, vier Stunden in der Woche; 2) hygienische Demonstrationen mit Exkursionen (publice), Samstag von 11—12 Uhr.

Privatdozent Dr. Oeller: Augenspiegelkurs, dreimal wöchentlich, privatissime, im Reisingerianum.

Privatdozent k. Landgerichtsarzt für München II Dr. Messerer: 1) chirurgisch-propädeutische Klinik, dreistündig, privatum; 2) ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin, privatum; 3) Kurs der Verband- und Instrumentenlehre, zweistündig, privatissime.

Privatdozent Dr. Hans Buchner: Bakteriologischer Kurs mit Vorträgen über Morphologie und Physiologie der Bakterien, gemeinschaftlich mit Herrn Privatdozenten Dr. Emmerich, wöchentlich vierstündig, im hygien. Institute (privatissime.)

Privatdozent Dr. Herzog: 1) Verbandkurs mit Frakturen und Luxationen, zweistündig von 11—12 Uhr, privatissime; 2) Krankheiten der männlichen Harn- und Geschlechtsorgane, einstündig, Mittwoch von 11—12 Uhr (publice), im pathologischen Institute.

Privatdozent Dr. Stumpf: 1) Vorlesung über theoretische Geburtshilfe, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, privatum; 2) gynäkologischer Untersuchungskurs, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. Frommel: Geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen, viermal von 8—9 Uhr, in der Frauenklinik.

Privatdozent Dr. Rückert: Anatomie am Lebenden, zweistündig, privatum.

Privatdozent Dr. Stintzing: 1) Kursus der physikalischen Diagnostik, in Verbindung mit Herrn Prof. Bauer, privatissime; 2) Krankheiten des Nervensystems, als Teil der Vorlesung des Herrn Geh. Rats v. Ziemsse über spezielle Pathologie und Therapie; 3) Elektrodiagnostik und Elektrotherapie, privatissime.

Privatdozent Dr. v. Hösslin: 1) Pathologie des Blutes, als Teil der allgemeinen Pathologie; 2) Sektionskurs und pathologisch-anatomische Demonstrationen, Dienstag und Freitag von 8—9 Uhr (privatissime), im patholog. Institute.

Privatdozent Dr. Gessler: Klinische Mikroskopie, zweistündig, privatissime.

Privatdozent Dr. Emmerich: 1) Bakteriologischer Kursus mit Vorträgen über Morphologie und Physiologie der Bakterien, gemeinschaftlich mit Hrn. Privatdozenten Dr. Hans Buchner, vierstündig (privatissime); 2) Kursus über Nahrungsmittel-Untersuchung, zweimal wöchentlich (privatissime); 3) Arbeiten im bakteriologischen Laboratorium. Im hygienischen Institute.

Privatdozent Dr. Passet: 1) Orthopädie mit Demonstrationen, dreistündig, privatum;

2) chirurgische Infektionskrankheiten mit Demonstrationen, einstündig, publice;
 3) Repetitorium aus der Chirurgie, zweistündig, privatissime.

Privatdozent Dr. Escherich: 1) Physikalisch-diagnostischer Kurs der Kinderkrankheiten, dreimal wöchentlich, privatum; 2) Diätetik des Säuglings, einmal wöchentlich, publice.

Privatdozent Dr. Kopp: 1) Praktischer Kursus der Hautkrankheiten und venerischen Erkrankungen, zweimal wöchentlich (privatissime); 2) Vorlesungen über Pathologie und Therapie der Hautkrankheiten, zweimal wöchentlich (privatum).

V. Philosophische Fakultät.

Prof. Dr. v. Schafhäutl: Liest nicht.

Prof. Hofrat Dr. Beckers: Liest nicht.

Prof. Geheimer Hofrat Dr. v. Söltl: Liest nicht.

Prof. Dr. Cornelius: Geschichte des 16. Jahrhunderts, viermal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. v. Seidel: 1) Einleitung in die Analysis des Unendlichen, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr; 2) Wahrscheinlichkeits-Lehre in ihrer Anwendung auf die Theorie der Ausgleichung von Beobachtungs-Resultaten, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaal Nr. 62 der technischen Hochschule; 3) im mathematisch-physikalischen Seminar der Universität: Ausgewählte Kapitel aus der Analysis mit Übungen, Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. v. Nägeli: Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute.

Prof. Dr. Frohschammer: 1) Geschichte der Philosophie vom Anfang bis zur neuen Zeit (Kant), fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr; 2) System der Philosophie im Umriss, zweimal wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr (publice).

Prof. Dr. Hofmann: 1) Gothisch, Althochdeutsch, Altsächsisch, viermal, privatum; 2) Altfranzösisch und Provenzalisch, viermal, privatum; 3) germanische Übungen, einmal, publice; 4) romanische Übungen, einmal, publice.

Prof. Geheimer Rat Dr. v. Giesebricht: Liest nicht.

Prof. Dr. v. Prantl: Logik und Enzyklopädie der Philosophie, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Prof. Geheimer Rat Direktor des k. Reichsarchivs Dr. v. Löher: Vorträge und Übungen in Diplomatik und Archivkunde, Mittwoch von 11—1 Uhr, im allgemeinen Reichsarchiv (publice).

Prof. Dr. v. Christ: 1) Griechische Literaturgeschichte bis auf Alexander, vierstündig von 11—12 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag; 2) Er-

klärung der Chrestomathie des Proklos und Stilübungen, im philologischen Seminar von 3—4 Uhr, Dienstag und Freitag; 3) literar-historische Untersuchungen, privatissime, in noch zu vereinbarenden Stunden.

Prof. Dr. Radlkofser: 1) Allgemeine Botanik, Montag bis Freitag von 5—6 Uhr; 2) mikroskopisches Praktikum, Sonntag von 9—1 Uhr (privatissime); 3) Leitung mikroskopischer und systematischer Arbeiten im botanischen Laboratorium der Universität. Im botanischen Museum, Karlstrasse 29.

Prof. Dr. Carriere: 1) Ästhetik, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—4 Uhr; 2) Goethes Faust, Mittwoch von 4—5 Uhr, öffentlich.

Prof. Dr. v. Brunn: 1) Erklärung der Monamente des troischen Cyclus, zugleich als praktische Methodologie archäologischer Interpretation, viermal wöchentlich von 9—10 Uhr; 2) archäologische Übungen, Mittwoch nachmittags 5 Uhr (in seiner Wohnung, Hessstrasse 8/3).

Prof. Dr. Ritter v. Zittel: 1) Paläontologie, sechsständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6½ Uhr (Akademie); 2) Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Gebiete der Paläontologie und Geologie, täglich von 8—12 Uhr und 2—5 Uhr, privatissime (Ak.); 3) paläontologisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Dr. Rothpletz (Ak.)

Prof. Dr. Lommel: 1) Experimentalphysik I. Teil, an den fünf ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) physikalisches Praktikum, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—6 Uhr; 3) physikalisches Seminar.

Prof. Dr. Gustav Bauer: 1) Analytische Geometrie der Ebene, vierständig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr; 2) analytische Mechanik, fünfständig, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr; 3) mathematisches Seminar, in noch zu bestimmenden Stunden.

Prof. Dr. Vogel: Landwirtschaftlich-technische Chemie mit praktischen Übungen, in den Vormittagsstunden, viermal wöchentlich.

Prof. Dr. Wölfflin: 1) Grammatik des Vulgärlateins mit Erklärung ausgewählter Briefe Ciceros, vierständig von 8—9 Uhr; 2) im philol. Seminar: Erklärung des zehnten Buches des Quintilian, Mittwoch, Samstag von 8—9 Uhr (publice); 3) philologische Societät: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, einmal wöchentlich.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer: 1) Unorganische Experimentalchemie, fünfständig, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr; 2) praktische Übungen im chemischen Laboratorium, im Verein mit Herrn Dr. Freiherrn v. Pechmann, täglich mit Ausnahme des Samstags von 8—12 Uhr und von 2—5 Uhr. Beides im chemischen Laboratorium, Arcisstrasse 1.

Prof. Dr. Groth: 1) Mineralogie, fünfständig, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr, mit praktischen Übungen in zwei Abteilungen: a) Samstag, b) Sonntag, jedesmal von 10—12 Uhr; 2) krystallographisches Praktikum für Vorgerücktere, Mittwoch und Samstag von 5—7 Uhr, privatissime; 3) Anleitung zu selbständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Mineralogie und Krystallographie,

im Laboratorium der mineralogischen Staatssammlung, täglich privatissime.
Alles im Akademiegebäude.

Prof. Dr. Schöll: 1) Griechische Geschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 2) Erklärung der pseudoxenophontischen Schrift vom Staat der Athener, und Stilübungen, im philologischen Seminar, Mittwoch von 9—11 Uhr.

Prof. Dr. Friedrich: Reformationsgeschichte, viermal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. Bernays: 1) Geschichte der deutschen Literatur im achtzehnten Jahrhundert (Lessing, Herder, Sturm- und Drangperiode, der junge Goethe) mit besonderer Rücksicht auf die französische und englische Literatur, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr; 2) Einleitung in das Studium Shakespeares: Übersicht der Comedies, nebst Erklärung ausgewählter Scenen, Samstag von 9—11 Uhr; 3) literar-historische Übungen: a) Kritik und Erklärung der Balladen Goethes und Schillers; b) literar-historische Vorträge, Mittwoch von 11—1 Uhr. (In seiner Wohnung).

Prof. Dr. Kuhn: 1) Ethnographie von Indien und Iran, vier Stunden (priv.); 2) über das indische Drama nebst Erklärung von Kālidāsa's Çakuntalā, zwei Stunden (publ.)

Prof. Dr. Breymann: 1) Historische Grammatik der französischen Sprache (Lautlehre), vier Stunden; 2) im Seminar: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, zwei Stunden; 3) im Pro-Seminar: Aussprache-Übungen und leichtere Aufsätze im Französischen und Englischen, zwei Stunden; 4) Byron's Leben und Werke nebst Interpretation des Childe Harold, zwei Stunden.

Prof. Dr. Hertwig: 1) Zoologie, sechsstündig von 4—5 Uhr; 2) zoologische Übungen, zweimal zweistündig, (gemeinsam mit Herrn Dr. Schauinsland); 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich von 8—4 Uhr. In der Akademie.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling: Logik nebst Einleitung in die Philosophie, fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. Seeliger: 1) Einleitung in die Astronomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr; 2) astronomisches Colloquium an zu bestimmenden Nachmittagsstunden.

Prof. Dr. Heigel: 1) Geschichte Bayerns von 1648—1848, vierstündig von 5—6 Uhr; 2) Histor. Seminar: Kritische Übungen, Samstag von 11—12 Uhr. (Frédéric II., Histoire de mon temps).

Prof. Dr. Grauert: 1) Geschichte der deutschen Kaiserzeit (800—1378), viermal wöchentlich von 10—11 Uhr; 2) historisches Seminar: a) pädagogische Abteilung, Mittwoch von 4—5 Uhr, b) kritische Abteilung, Dienstag von 6—7 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Dr. Johannes Ranke: 1) Anthropologie in Verbindung mit Ethnographie, der Ur- und Naturvölker, wöchentlich vierstündig, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 3—4 Uhr; 2) Vorlesung und Kursus der medizinischen Physik, Montag und Dienstag von 8—9 Uhr im Reisingerianum

(publice); 3) Arbeiten im Laboratorium des Reisingerianums; 4) Kursus der Anthropometrie für Ärzte und Studierende.

Ausserordentl. Prof. Dr. Hommel: 1) Arabische Grammatik (mit Zugrundelegung von Socin's kleiner arab. Grammatik nebst Chrestomathie), dreistündig, Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr; 2) Geschichte des alten Orients von den ältesten Zeiten bis zu den Perserkriegen, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 3) Fortsetzung des Persischen: Lektüre von Grünert's Chrestomathie, einstündig, Freitag von 8—9 Uhr.

Ausserordentl. Prof. Dr. Brenner: 1) Historische Grammatik der deutschen Sprache, viermal (privatim); 2) Angelsächsisch, Fortsetzung, zweimal (privat); 3) über deutschen Unterricht (Stilistik), einmal (publ.).

Prof. hon. Dr. Wagner: Liest nicht.

Prof. hon. k. Oberbergdirektor Dr. v. Gümbel: Allgemeine Geologie, in fünf Stunden wöchentlich: dreimal Montag von 11—12 $\frac{2}{3}$ Uhr, Mittwoch von 4—5 $\frac{2}{3}$ und Samstag von 11—12 $\frac{2}{3}$ Uhr.

Prof. hon. Dr. Lauth: 1) Geschichte der Ägyptologie; 2) Horapollo Nilous; 3) Hieratische Hymnen. Je zwei Stunden wöchentlich (privatissime).

Prof. hon. ord. Prof. an der technischen Hochschule Dr. v. Reber: Ist zu lesen verhindert.

Prof. hon. k. Geh. Hofrat und Geh. Haus- und Staats-Archivar Dr. v. Rockinger: Über das Schriftwesen des Mittelalters; lateinische und deutsche Paläographie, viermal wöchentlich von 5—6 Uhr.

Prof. hon. Dr. v. Druffel: 1) Geschichte des 19. Jahrhunderts, vierstündig von 4—5 Uhr; 2) historische Übungen, Freitag von 6—7 Uhr.

Privatdozent Dr. Narr: 1) Theorie der magnetischen und elektrischen Messmethoden und Messapparate, an den vier ersten Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) über einige ausgewählte Kapitel des mechanischen Teiles der praktischen Physik, einmal wöchentlich.

Privatdozent Dr. Pringsheim: 1) Differential- und Integral-Rechnung, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, privatim.; 2) Übungen hiezu, einstündig, Freitag von 4—5 Uhr, publice; 3) ausgewählte Kapitel aus der Algebra, dreistündig, Montag, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr, privatim.

Privatdozent Dr. Julius: Wird später ankündigen.

Privatdozent Dr. Simonsfeld: 1) Diplomatik und Chronologie, zweistündig, privatim; 2) historische Übungen, einstündig, publice.

Privatdozent Dr. Muncker: Über Richard Wagners Schriften und Dichtungen; zweimal wöchentlich.

Privatdozent Dr. Königs: Derivate des Naphtalins, Anthracens etc., einstündig, publice.

Privatdozent Dr. Grätz: 1) Theorie der Elektrizität und des Magnetismus, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr, privatim; 2) Grundlagen und Resultate der Thermochemie, einmal wöchentlich, privatim; 3) Kursus der Physik, einmal wöchentlich, zweistündig, privatissime.

Privatdozent Dr. Öbbeke: 1) Petrographie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr; 2) petrographisch-mikroskopische Übungen für Anfänger und Geübtere, in zu verabredenden Stunden; 3) Lötrohrpraktikum, Samstag von 8—10 resp. von 10—12 Uhr. — Sämtliche Privatissime etc. in der Akademie.

Privatdozent Dr. Öhmichen: 1) Geographie des Mittelmeergebietes, zweimal; 2) Geschichte Alexanders des Grossen und der makedonisch-hellenischen Welt, zweimal.

Privatdozent Dr. Pauly: 1) Forstzoologie, I. Teil, Wirbeltiere, zweistündig im kleinen zoologischen Hörsaal, alte Akademie; 2) Übungen im Bestimmen und Zergliedern von Insekten, zweistündig; 3) über die Darwin'sche Theorie der Artentstehung, einstündig, publice.

Privatdozent Dr. Hermann Ludwig Frhr. von der Pfoldten: Griechische Grammatik, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Privatdozent Dr. Friedländer: Wird später anzeigen.

Privatdozent Dr. Karl Bezold: 1) Arabisch, zweistündig (priv.); 2) Syrisch oder Äthiopisch, zweistündig (priv.); 3) Assyrisch, zweistündig (publ.).

Privatdozent Dr. Freih. v. Pechmann: Analytische Chemie, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8—9 Uhr, im chemischen Laboratorium Arcisstr. 1, privatum.

Privatdozent Dr. Muther: 1) Geschichte der italienischen Kunst, vierstündig, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 3—4 Uhr; 2) Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts, vierstündig, Mittwoch und Samstag von 9—11 Uhr, im k. Kupferstichkabinett (alte Pinakothek).

Privatdozent Dr. Lang: Einführung in die allgemeine Meteorologie, Teil I, Dienstag und Freitag von 10—11 Uhr. Hörsaal Nr. 16 der k. technischen Hochschule.

Privatdozent Dr. Stangl: Über Ciceros Reden, die vier post reditum genannten im Besonderen, vierstündig.

Privatdozent Dr. Dingler: Die technisch und arzneilich wichtigen Stoffe des Pflanzenreiches, verbunden mit Übungen in der mikroskopischen und mikrochemischen Untersuchung derselben, fünfstündig, privatim. Im botanischen Institute.

Privatdozent Dr. Weiss: 1) Allgemeine Naturgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr, privatim; 2) Repetitorium der allgemeinen und speziellen Botanik, vierstündig, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr; 3) der anatomische Bau der Gefäßpflanzen und dessen Bedeutung in physiologischer, morphologischer und systematischer Hinsicht, zweistündig, privatim. Botan. Institut, Karlstrasse 29/0.

Privatdozent Dr. Perkin: Chemie der Benzolderivate, einstündig, privatim.

Privatdozent Dr. Rothpletz: 1) Geologische Theorien und Methoden, zweistündig, privatissime, (Ak.); 2) paläontologisches Repetitorium, Samstag von 2—4 Uhr, privatissime, (Ak.); 3) paläontologisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Herrn Prof. von Zittel, (Ak.).

Privatdozent Dr. Peter: 1) Morphologie und Systematik der Kryptogamen, vierstündig, privatum, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) Übungen im Bestimmen kryptogamischer Gewächse, zugleich Übungen im Mikroskopieren und Zeichnen, Samstag in drei aufeinander folgenden Stunden, privatum.

Privatdozent Dr. Berthold Riehl: 1) Geschichte der deutschen Kunst vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, vierstündig von 5—6 Uhr; 2) bayerische Kunsts geschichte, einstündig, (publice).

Privatdozent Dr. Heinrich Mayr: Krankheiten der Kulturpflanzen, zngleich System der Pilze, wöchentlich dreimal von 8—9 Uhr.

Privatdozent Dr. Güttler: Über Plato's Phaedon, zweistündig, (publice).

Privatdozent Dr. Krumbacher: Geschichte der griechischen Literatur von Justinian bis zum Falle von Konstantinopel, vierstündig.

Privatdozent Dr. Sittl: 1) Griechische Syntax, zweistündig, privatum; 2) griechische und lateinische Stilübungen, einstündig, publice.

Privatdozent Dr. Bamberger: 1) Spezielle Chemie der Fettreihe, II. Teil, vierstündig, privatum; 2) Colloquium über wichtigere Erscheinungen der älteren und neueren chemischen Literatur, gemeinsam mit Herrn Dr. Richard Meyer, einstündig, publice.

Privatdozent Dr. Köppel: Interpretation von Shakespeare's Hamlet, zwei Stunden, (priv.)

Privatdozent Dr. Schauinsland: Naturgeschichte der Wirbeltiere mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Fauna, zweistündig, privatum. Kleiner zoologischer Hörsaal, alte Akademie.

Privatdozent Dr. Geiger: Sanskritgrammatik, fünfmal wöchentlich (priv.).

Privatdozent Dr. Loew: Ausgewählte Kapitel aus der pflanzenphysiologischen Chemie, einstündig (publice).

Privatdozent Dr. Otto Freih. von der Pfordten: Einleitung in die theoretische Chemie, einstündig. Im kleinen Hörsaal des chemischen Laboratoriums.

Privatdozent Dr. Heun: 1) Theorie der rationalen Funktionen und ihrer Integrale, einstündig, privatum; 2) Theorie der linearen Differentialgleichungen. Einleitung, zweistündig, publice.

Privatdozent Dr. Richard Meyer: 1) Organische Farbstoffe, drei Stunden wöchentlich (privat.); 2) Colloquium über wichtigere Erscheinungen der älteren und neueren chemischen Literatur, gemeinsam mit Dr. Bamberger, einstündig (publice).

Lektor Géhant: Liest zweimal wöchentlich (privatum) über die französische Sprache und Literatur nach seiner euphonischen Methode.

A. Übersicht derjenigen Vorlesungen, deren Stunden bereits festgesetzt sind.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät
8—9	Silbernagl: Kirchenrecht (Einleitung, Verfassung der kath. Kirche) 5. Bach: Metaphysik 4.	v. Brinz: Pandekten (mit Atüsschluss des Familien- und Erbrechts) 6, dann sechsmal v. 9—10 Uhr. Berchfeld: Deutsches (Reichs- und Landes-) Staatsrecht 5. Hellmann: Institutionen des röm. Privatrechts 5. Lotmar: Institutionen des röm. Privatrechts 5.	Weber: Forsteinrichtung 5. In der forstl. Versuchsanstalt.	v. Nussbaum: Chirurg. Klinik 6 (K.H.). Rüdinger: Präparierübungen, täglich, mit Ausnahme Samstags nachmittag, privatissime. Ebenso von 9—12 und v. 2—4 Uhr (Anat.). Ranke Johannes: Vorlesung und Kursus der med. Physik 2, publ. (R.). Frommel: Geburtshilf. Operationslehre mit Phantomübungen 4. In der k. Univ.-Frauenkl. v. Hösslin: Sektionskurs u. pathol.-anatom. Demonstrationen 2, privatissime. Im pathol. Institute.	v. Zittel: Anleitung zu selbständigen Arbeiten im Gebiete der Paläontologie und Geologie, täglich, privatissime. — Ebenso von 9—12 und 2—5 Uhr. (Ak.). Wölfflin: a) Grammatik des Vulgärlateins mit Erklärung ausgewählter Briefe Ciceros 4; b) im philol. Seminar: Erklärung des zehnten Buches des Quintilian 2 (publ.). v. Baeyer: Praktische Übungen im chem. Laboratorium, Arcisstr. 1, täglich mit Ausnahme des Samstags. Ebenso von 9—12 u. 2—5 Uhr. Hertwig: Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten, täglich, ebenso v. 9—4 Uhr (Ak.). Ranke Joh.: Med. Physik 2, publ. (R.). Hommel: a) Arabische Grammatik 3; b) Fortsetzung d. Persischen 1. Narr: Theorie d. magnet. u. elektr. Messmethoden u. Messapparate 4. Öbbecke: Lötrohrpraktikum 1, ebenso v. 9—12 Uhr (Ak.). Freih. v. Pechmann: Analyt. Chemie 3 (privatum). Im chem. Laborat. Arcisstr. 1. Peter: Morphologie und Systematik der Kryptogamen 4. Mayr Heinrich: Krankheiten der Kulturpflanzen, zugleich System der Pilze 3.
9—10	Silbernagl: Kirchengeschichte vom Papste Gregor VII. bis zur Reformation 5. Schmid Andr.: a) Pastoraltheologie 5; b) Mälerei kirchliche I. Im Georgianum. (Publiee).	v. Planck: Zivilprozessrecht 6, dann einmal von 10 bis 11 Uhr. v. Brinz: Wie von 8—9 Uhr. Bolgiano: Deutscher Zivilprozess 6, dann einmal v. 10—11 Uhr.	Gayer: Waldbau und Waldflege 4, dann zweimal v. 10—11 Uhr. In der forstl. Versuchsanstalt.	v. Gietl: Med. Klinik 6 (K.H.). v. Voit: Physiologie, Teil I (Ernährung) 6 (privatum). Im physiol. Institute. v. Baur Franz: Praktikum im forstl. Versuchswesen 1 (öffentl.). v. Ziemsen: Med. Klinik 6 (privatum).	v. Seidel: Einleitung in die Analysis des Unendlichen 4. Frohschammer: Geschichte der Philosophie vom Anfang bis zur neueren Zeit (Kant) 5. v. Prantl: Logik u. Ency-

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät
9—10			<p>lich), ebenso v. 10—12 Uhr. In der forstl. Versuchsanstalt.</p> <p>Hartig: a) mikroskop. Praktikum 1, ebenso von 10—12 Uhr (publ.); b) mikroskop. Praktikum für Geübte, tägl., ebenso von 10—3 Uhr (privatissime). In der forstl. Versuchsanstalt.</p>	<p>Kupffer: Histiologisch-embryologischer Kursus für Geübte, täglich, privatissime, ebenso von 10—4 Uhr (Anat.).</p> <p>Rüdinger: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Stumpf: Über theoret. Geburtshunde 4 (privatum).</p>	<p>klopädie der Philosophie 5.</p> <p>Radlkofler: Mikroskop. Praktikum 1 (privatiss.), ebenso v. 10—1 Uhr. Im botan. Museum Karlstr. 29.</p> <p>v. Brunn: Erklärung der Monamente des troischen Cyclus, zugleich als praktische Methode archäolog. Interpretation 4.</p> <p>v. Zittel: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>v. Baeyer: Unorganische Experimentalchemie 5. Im chem. Laboratorium, Arcisstr. 1.</p> <p>Schöll: Philol. Seminar 1, dann einmal v. 10—11 Uhr.</p> <p>Bernays: Einleitung in das Studium Shakespeares 1, dann einmal v. 10—11 Uhr.</p> <p>Hertwig: Wie von 8—9 Uhr.</p> <p>v. Hertling: Logik nebst Einleitung in die Philosophie 5.</p> <p>Grätz: Theorie der Elektrizität u. des Magnetismus 4 (privatum).</p> <p>Öbbeke: Wie von 8—9 Uhr.</p> <p>Muther: Kunstgeschichte des 19. Jahrh. 2, dann zweimal v. 10—11 Uhr (Ak.).</p>
10—11	<p>Schmid Alois: Dogmatik (Schöpfungslehre) 5, verbunden mit einem Konversationskatalog 1.</p>	<p>v. Planck: Zivilprozessrecht 1, dann sechsmal v. 9 bis 10 Uhr.</p> <p>Bölgland: Deutscher Zivilprozess 1, dann sechsmal v. 9—10 Uhr.</p> <p>v. Sicherer: Deutsche Rechtsgeschichte 5.</p> <p>v. Holtzendorff: Strafrecht. Besonderer Teil (mit praktischen Übungen) 3.</p> <p>Seydel Max: Bayerisches Staatsrecht (nach seinem Grundrisse) 5.</p>	<p>v. Riehl: Lehre von der bürgerl. Gesellschaft u. Geschichte der sozialen Theorien 4.</p> <p>Gayer: Waldbau und Waldpflege 2, dann viermal von 9—10 Uhr. In der forstl. Versuchsanstalt.</p> <p>Ebermayer: Naturgesetzliche Grundlagen des Acker- u. Waldbaus 3.</p> <p>v. Baur Franz: Wie von 9—10 Uhr.</p> <p>Hartig: Siehe 9—10 Uhr.</p> <p>Neuburg: Verwaltungsslehre 4.</p>	<p>v. Rothmund jun.: Augenklinik 4. In der Univ.-Augen-Klinik, Herzogspitalstrasse 18.</p> <p>Winckel: Frauenkrankheiten 4 (privatum). In der k. Univ.-Frauenklinik.</p> <p>Kupffer: a) Histoologie mit Demonstrationen 4, privatum; b) Generationslehre und Anatomie der Sexualorgane 1, privatum, dann einmal v. 3—4 Uhr. (Anat.).</p> <p>Rüdinger: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Bollinger: a) Allgemeine Pathologie, in Verbindung mit Prof. Dr. Bonnet u. Privatdoz. Dr. v. Lommel: Experimentalphysik I. Teil 5.</p> <p>v. Baeyer: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Groth: Mineralogisch-</p>	<p>v. Seidel: a) Wahrscheinlichkeitslehre in ihrer Anwendung auf die Theorie der Ausgleichung an Beobachtungsresultaten 2. Im Hörsaal Nr. 62 der techn. Hochschule; b) im math. physik. Seminar der Universität: Ausgewählte Kapitel aus der Analysis, mit Übungen 2.</p> <p>Radlkofler: Wie v. 9—10 Uhr.</p> <p>v. Zittel: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Lommel: Experimentalphysik I. Teil 5.</p> <p>v. Baeyer: Wie v. 8—9 Uhr.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät
10—11				<p>Hösslin 3, dann einmal v. 3—4 Uhr (privatum); b) pathol. Anatomie mit Demonstrationen 3 (privatum). Im pathol. Institute.</p> <p>Amann: Gynäkolog. Klinik 2, privatum (K.H.)</p> <p>Örtel: Laryngo-rhinoskop. Kurs 1, dann einmal v. 11—12 Uhr. Im klin. Institute.</p> <p>Angerer: Chirurg. Poliklinik 6, dann sechsmal v. 11—12 Uhr.</p> <p>Bezold Friedrich: Kursus der Ohrenheilkunde in Verbindung mit der otiatrischen Poliklinik 1, dann einmal v. 11 bis 12 Uhr (privatum).</p> <p>Stumpf: Gynäkolog. Untersuchungskurs 4 (privatissime).</p>	<p>praktische Übungen 2, dann zweimal v. 11—12 Uhr (Ak.).</p> <p>Schöll: a) Griech. Geschichte 4; b) philol. Seminar 1, dann einmal v. 9—10 Uhr.</p> <p>Friedrich: Reformationsgeschichte 4.</p> <p>Bernays: Wie v. 9—10 Uhr.</p> <p>Hertwig: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Grauert: Geschichte der deutsch. Kaiserzeit (800 bis 1378) 4.</p> <p>Öbbecke: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Muther: Wie v. 9—10 Uhr.</p> <p>Lang: Einführung in die allg. Meteorologie, Teil I. An der techn. Hochschule.</p>
11—12	<p>Wirthmüller: Moraltheologie 6.</p>	<p>v. Maurer: Geschichte der nordgermanischen Rechtsquellen 4 (publ.).</p> <p>Seuffert: Röm. Erbrecht 6.</p> <p>v. Sicherer: Deutsches Privatrecht 4.</p> <p>v. Holzendorff: Allgemeines Staatsrecht 4.</p>	<p>v. Riehl: Kulturge schichte der Renaissance- u. Reformationszeit 4.</p> <p>Ebermayer: Bodenkunde und Chemie des Bodens 4.</p> <p>v. Baur Franz: Wie von 9—10 Uhr.</p> <p>Hartig: Siehe 9—10 Uhr.</p> <p>Neuburg: Nationalökonomie 5.</p>	<p>Seitz: Arzneimittel- und Arzneiformellehre 4.(R.).</p> <p>Buchner L.A.: Pharmazie, den chem. Teil 5.</p> <p>v. Voit: Physiol. Kursus 1, dann einmal von 12 bis 1 Uhr (publ.). Im physiol. Institute.</p> <p>Winckel: Gynäkolog. Klinik 6 (privatum). In der k. Univ.-Frauenklinik.</p> <p>Kupffer: Wie v. 9—10 Uhr</p> <p>Rüdinger: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Örtel: Wie v. 10—11 Uhr.</p> <p>Tappeiner: Arzneimittel- u. Arzneiformellehre 4. Im physiol. Institute.</p> <p>Angerer: Wie von 10 bis 11 Uhr.</p> <p>Bezold Friedr.: Wie v. 10—11 Uhr.</p> <p>Renk: Hygien. Demonstrationen mit Exkursionen 1 (publ.).</p> <p>Herzog: a) Verbandkurs mit Frakturen und Luxationen 2 (privatiss.); b) Krankheiten der männlichen Harn- und Geschlechtsorgane 1 (publ.). Im pathol. Institute.</p>	<p>Cornelius: Geschichte des 16. Jahrhunderts 4.</p> <p>Frohschammer: System der Philosophie im Umriss 2 (publ.).</p> <p>v. Löher: Vorträge und Übungen in Diplomatik u. Archivkunde 1, dann einmal v. 12—1 Uhr. Im k. Reichsarchiv (publ.).</p> <p>v. Christ: Griech. Literaturgeschichte bis auf Alexander 4.</p> <p>Radlkofler: Wie von 9 bis 10 Uhr.</p> <p>v. Zittel: Wie von 8—9 Uhr.</p> <p>Bauer Gustav: Analytische Mechanik 5.</p> <p>v. Baeyer: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Groth: Wie v. 10—11 Uhr.</p> <p>Bernays: Literatur-historische Übungen 1, dann einmal von 12 bis 1 Uhr.</p> <p>Hertwig: Wie von 8—9 Uhr.</p> <p>Heigel: Histor. Seminar 1.</p> <p>v. Güm bel: Allgemeine Geologie 3, dann zweimal v. 4—5 Uhr.</p> <p>Öbbecke: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Weiss: Repetitorium der allgem. u. speziellen Botanik 4 (privatum). Im botan. Institute, Karlstrasse 29/0.</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät
12—1			Hartig: Mikroskop. Praktikum für Geübte, täglich, ebenso v. 9—8 Uhr (privatisime). In der forstl. Versuchsanstalt.	Seitz: Med. Poliklinik 6 (R). Buchner L. A.: Pharmazie, den allgemeinen u. pharmakognostischen Teil 5. v. Voit: Wie v. 11—12 Uhr. Winckel: Touchierübungen 2 (privatum). In der Univ.-Frauenklinik. Kupffer: Wie v. 9—10 Uhr. Rüdinger: Deskriptive Anatomie des Menschen I. Teil, mit Ausschluss der Sexualorgane 6, privatum. (Anat.) Angerer: a) Allgemeine Chirurgie mit Krankendemonstrationen 4; b) chirurg.-diagnostischer Kurs 2 (R).	v. Löher: Wie v. 11 bis 12 Uhr. Radkofer: Wie v. 9 bis 10 Uhr. Groth: Mineralogie 5 (Ak.). Bernays: Wie v. 11 bis 12 Uhr Hertwig: Wie v. 8—9 Uhr. Seeliger: Einleitung in die Astronomie 4.
1—2			Hartig: Siehe 12—1 Uhr.	Kupffer: Wie v. 9—10 Uhr.	Hertwig: Wie v. 8—9 Uhr.
2—3	Schmid Andreas: Homiletisches Seminar: Übungen 1. Im Georgianum. (Publice).	Lotmar: Familienrecht als Teil der Pandekten 2. Löwenfeld: Röm. Rechtsgeschichte 4.	Hartig: a) Anatomie u. Physiologie der Pflanzen mit mikroskop. Demonstrationen 4 (privatum). In der forstl. Versuchsanstalt. b) Siehe 12—1 Uhr.	v. Voit: Physiol. Übungen 3, dann dreimal v. 3—4 Uhr (privatisime). Im physiol. Institute. Kupffer: Wie von 9 bis 10 Uhr. Rüdinger: Wie v. 8—9 Uhr. Bollinger: Pathol.-Histol. Praktikum 4 (privatisime), ebenso von 3—4 Uhr. Im pathol. Institute. Amann: Gynäkolog. Poliklinik 4 (R). Örtel: Klinik und Operationskurs für Krankheiten des Kehlkopfs etc. 2. Im klin. Institute. Posselt: Syphilitisch-dermatolog. Klinik 2.	v. Zittel: Wie v. 8 bis 9 Uhr. Bauer Gustav: Analytische Geometrie der Ebene 4. v. Baeyer: Wie v. 8 bis 9 Uhr. Hertwig: Wie v. 8 bis 9 Uhr. Öhbek: Petrographie 4 (Ak.). Rothpletz: Paläontologisches Repetitorium 1, privatiss. (Ak.). Ebenso von 3—4 Uhr.
3—4	Schmid Andreas: Homiletisches Seminar: Geschichte der Kanzlerberedsamkeit 1. Im Georgianum. (Publice).	v. Helferich: Finanzwissenschaft 5.	v. Voit: Wie v. 2—3 Uhr. Kupffer: Generationslehre u. Anatomie der Sexualorgane 1, privatum, dann einmal von 10—11 Uhr (Anat.). Rüdinger: Wie v. 8—9 Uhr. Bollinger: Siehe 10	v. Christ: Erklärung der Chrestomathie des Proklos und Stilübungen 2. Im philol. Seminar. Carrière: Ästhetik 3. v. Zittel: Wie v. 8—9 Uhr. Lommel: Physikalisches Praktikum 4, ebenso v. 4—6 Uhr.	

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät
3—4				<p>bis 11 Uhr und 2—3 Uhr.</p> <p>Ranke Heinrich: Poliklinik der Kinderkrankheiten 6.</p> <p>Ranke Johannes: Anthropologie in Verbindung mit Ethnographie der Ur- u. Naturvölker 4.</p> <p>Posselt: Syphilis 2.</p> <p>Bonnet: Über die Missbildungen des Menschen, als Teil der allgem. Pathologie, gemeinschaftl. mit Prof. Dr. Bollinger 1 (privatim). Im pathol. Institute.</p>	<p>v. Baeyer: Wie v. 8 bis 9 Uhr.</p> <p>Hertwig: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Ranke Joh: Anthropologie in Verbindung mit Ethnographie der Ur- und Naturvölker 4.</p> <p>Pringsheim: Diff.- und Integral-Rechnung 4, privatim.</p> <p>Muther: Geschichte der italienischen Kunst 4.</p> <p>Rothpletz: Wie von 2 bis 3 Uhr.</p>
4—5	<p>Schönfelder: Erklärung der Psalmen (I. Buch) 4.</p>	<p>Bolgiano: a) die Lehre von den Rechtsmitteln u. den ausserordentl. Prozessarten 2; b) zivilprozessuale Übungen im jurist. Seminar 1; c) Konversatorium über Zivilprozess 2.</p> <p>Berchtold: 1) Kirchenrecht (der Katholiken und Protestanten) 5; 2) Eherecht 1 (publ.).</p>	<p>v. Helferich: Ökonomische Politik 4.</p> <p>v. Baur Franz: Waldwertberechnung 4. In der forstl. Versuchsanstalt.</p> <p>Lehr: a) Transportmittel (Post, Eisenbahn etc.) in ihren Beziehungen zu Staat und Volkswirtschaft 2; b) Sozialismus u. Kommunismus 1.</p>	<p>v. Nussbaum: Chirurgie 4.</p> <p>v. Rothmund jun.: Augenheilkunde 4. In der Univ.-Augenklinik, Herzogspitalstr. 18.</p> <p>Ranke Heinrich: Über Kinderkrankheiten 4.</p>	<p>Carriere: Goethes Faust 1 (publ.).</p> <p>v. Zittel: Wie v. 8—9 Uhr.</p> <p>Lommel: Wie v. 3—4 Uhr.</p> <p>v. Bayer: Wie v. 8—9 U.</p> <p>Bernays: Geschichte der deutschen Literatur im achtzehnten Jahrhundert mit bes. Rücksicht auf die französische u. englische Literatur 4.</p> <p>Hertwig: Zoologie 6 (Ak.).</p> <p>Grauert: Histor. Seminar; Pädagog. Abteilg. 1.</p> <p>v. Gümbel: Allgem. Geologie 2, dann dreimal v. 11—12 Uhr.</p> <p>v. Druffel: Geschichte des 19. Jahrh. 4.</p> <p>Pringsheim: a) Übungen in der Diff.- u. Integral-Rechnung 1 (publ.); b) ausgewählte Kapitel aus der Algebra 3 (privatim).</p> <p>Freih. v. d. Pfordten Hormann Ludw.: Griech. Grammatik 4.</p> <p>Weiss: Allgem. Naturgeschichte 4.</p>
5—6	<p>Schönfelder: a) Hebräische Grammatik 2; b) Übungen in rabbinischer Lektüre 1 (publ.).</p>	<p>Seuffert: Exegetikum und Praktikum 2 (publ.)</p>	<p>v. Baur Franz: Holzmesskunde (Baum- u. Bestandesschätzung) in Verbindung von Übungen in derselben 4. In der forstl. Versuchsanstalt.</p> <p>Lehr: Forstpolitik (Staatsforstwirtschaftslehre, Forstpolizei 5. In der</p>	<p>Buchner L. A.: Übungen im Arzneidispeisieren mit einem Konversatorium über Arzneimittel 2, dann zweimal v. 6—7 Uhr (R).</p> <p>v. Ziemsen: Spezielle Pathologie u. Therapie 5 (privatim).</p> <p>Winckel: a) Geburtshilf. Operationskurs 4 (privatiss.); b) allgemeine Gynäkologie 1 (publ.).</p>	<p>Radkofer: Allgemeine Botanik 5. Im botan. Museum, Karlstr. 29.</p> <p>v. Brunn: Archäologische Übungen 1. In seiner Wohnung, Hessstr. 8/3.</p> <p>v. Zittel: Paläontologie 6 (Ak.).</p> <p>Lommel: Wie v. 8—4 Uhr.</p> <p>Groth: Krystallographisches Praktikum für Vorgerücktere 2 (privatim).</p>

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät	Staatswirtschaftliche Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät
5—6			forstl. Versuchsanstalt.	In der k. Univ.-Frauenklinik, Martin: Gerichtsärztliches Praktikum 6. Bauer Josef: Spezielle Pathologie u. Therapie. Allgem. Ernährungsstörungen, Krankheiten der Nieren (als Teil der Vorlesung über spez. Pathol. u. Therapie).	vatis.), dann zweimal v. 6—7 Uhr (Ak.). Heigel: Geschichte Bayerns v. 1648—1848, viermal. Hommel: Geschichte des alten Orients von den ältesten Zeiten bis zu den Perserkriegen 4. Rockinger: Über das Schriftwesen des Mittelalters, lateinische und deutsche Paläographie 4. Riehl Berthold: Geschichte der deutschen Kunst v. 16. Jahrh. bis zur Gegenwart 4.
6—7				Buchner L. A.: Wie von 5—6 Uhr. Bauer Josef: Med. propädeut. Klinik 5 (privatim). Scheeh: Klinik der Krankheiten des Mundes etc., in Verbindung mit einem laryngoskopisch-rhirokosp. Kurse 2, privatim (R).	Groth: Wie v. 5—6 Uhr. Grauert: Histor. Seminar: Krit. Abteilg. 1. v. Druffel: Histor. Übungen 1.

Anmerkung: Die den Vorlesungen beigesetzten Ziffern zeigen die wöchentliche Stundenzahl an; bei denjenigen Vorlesungen, welche nicht im Universitätsgebäude abgehalten werden, ist in Abkürzung das Gebäude beigefügt, in welchem sie stattfinden; dabei ist (Ak.) = Akademiegebäude, (Anat.) = Anatomiegebäude, (K.H.) = Krankenhaus, (R) = Reisingerianum.



B. Übersicht derjenigen Vorlesungen, deren Stundenten noch nicht festgesetzt sind.

Dozenten	Vorlesungen.
Theologische Fakultät.	
Wirthmüller	Patologie 2.
Bach	Geschichte der Philosophie 4.
Bardenhewer	a) Biblische Hermeneutik 1; b) Erklärung des Römerbriefes 4.
Atzberger	Dogmengeschichte 3.
Juristische Fakultät.	
v. Brinz	Im juristischen Seminar (Zivilrechts-Praktikum).
Löwenfeld	Pandektenrepetitorium I. Teil 6.
Harburger	a) Strafrecht, allgemeiner Teil 4; b) Strafprozeßrecht 5; c) internationales Strafrecht 1.
Kleinfeiler	a) Strafprozeßrecht 5; b) Konversatorium über Strafrecht 2; c) Konversatorium über Zivilprozeßrecht 2; d) Form und Grundlagen des gerichtlichen Verfahrens 1 (publ.).
Staatswirtschaftliche Fakultät.	
Ebermayer	Praktische Übungen im forstlich-chemischen und bodenkundlichen Laboratorium (öffentl.).
Weber	Praktische Übungen in Forsteinrichtung mit Exkursionen 1.
Neuburg	Nationalökonomische Übungen 1.
Medizinische Fakultät.	
v. Gietl	Klinisch-therapeutische Besprechungen 2 (K.H.).
Buchner L. A.	Chem. Übungen im pharm.-chem. Laboratorium der Universität 5 vormittags und nachmittags.
v. Pettenkofer	Hygienische Untersuchungen im Laboratorium für Vorgerücktere.
v. Rothmund jun.	Ophthalmoskop. Kurs 2 (privatissime). In der Univ.-Augenklinik, Herzogspitalstr. 18.
v. Voit	Arbeiten für Geübte, den ganzen Tag über (privatissime). Im physiol. Institute.
v. Ziemssen	Arbeiten im klinischen Institute für Geübtere (unentgeltlich).
Rüdinger	Anatomische Arbeiten für Geübte (privatissime). Im anatom. Institute.
Bollinger	a) Bakteriol. Kursus, in Verbindung mit Dr. Frobenius (privatiss.); b) Arbeiten im pathol. Institute für Geübtere (gratis).
Martin	Über Medizinalpolizei und Gesundheitspflege 4.
Bauer Josef	a) Physikalische Diagnostik und physikal.-diagnost. Kurs 3, in Verbindung mit Dr. Stintzing (privatiss.); b) Übungen resp. Arbeiten im klinischen Institute, in Verbindung mit Prof. Dr. v. Ziemssen.
Angerer	Chirurg. Distriktpoliklinik und Referatstunde (R.).
Hofer	Polizeiliche und gerichtliche Tierheilkunde.
Wolfsteiner	Über epidemische Krankheiten 2 (publ.).
Ranke Johannes	a) Arbeiten im Laboratorium des Reisingerianums; b) Kursus der Anthropometrie für Ärzte u. Studierende.
v. Liebig	Über die physiol. und therapeut. Wirkungen des erhöhten und verminderten Luftdruckes (publ.).
Renk	Öffentliche Gesundheitspflege 4.
Deller	Augenspiegelkurs 3, privatiss. (R.).
Messerer	a) Chirurg.-propädeut. Klinik 3, privatiss.; b) ausgewählte Kapitel der gerichtl. Medizin, privatiss.; c) Kurs der Verband- und Instrumentenlehre 2, privatissime.
Buchner Hans	Bakteriolog. Kurs mit Vorträgen über Morphologie und Physiologie der Bakterien, gemeinschaftlich mit Privatdozent Dr. Emmerich 4 (privatiss.). Im hygien. Institute.
Rückert	Anatomie am Lebenden 2 (privatiss.).
Stintzing	a) Kursus der physikal. Diagnostik, in Verbindung mit Prof. Dr. Bauer (privatiss.); b) Krankheiten des Nervensystems, als Teil der Vorlesung des Prof. Dr. v. Ziemssen über spez. Pathologie und Therapie; b) Elektrodiagnostik und Elektrotherapie (privatiss.).
v. Hösslin	Pathologie des Blutes, als Teil der allgem. Pathologie.
Gessler	Klinische Mikroskopie 2 (privatiss.).
Emmerich	a) Bakteriologischer Kurs mit Vorträgen über Morphologie und Physiologie der Bakterien, gemeinschaftl. mit Privatdozent Dr. Hans Buchner 4 (privatiss.); b) Kursus über Nahrungsmittel-Untersuchung 2 (privatiss.); c) Arbeiten im bakteriol. Laboratorium. Im hygien. Institute.
Passet	a) Orthopädie mit Demonstrationen 3 (privatiss.); b) chirurg. Infektionskrankheiten mit Demonstrationen 1 (publ.); c) Repetitorium aus der Chirurgie 2 (privatiss.).
Escherich	a) Physikal.-diagnost. Kurs der Kinderkrankheiten 3 (privatiss.); b) Diätetik des Säuglings 1 (publ.).
Kopp	a) Praktischer Kurs der Hautkrankheiten und venerischen Erkrankungen 2 (privatiss.); b) über Pathologie und Therapie der Hautkrankheiten 2 (privatiss.).

Dozenten	Vorlesungen
Philosophische Fakultät.	
v. Nägeli	Arbeiten im pflanzenphysiologischen Institute.
Hofmann	a) Gothisch, Althochdeutsch, Altsächsisch 4 (privatum); b) Altfranzösisch und Provenzalisch 4 (privatum); c) germanische Übungen 1 (publ.); d) romanische Übungen 1 (publ.).
v. Christ	Literar-historische Untersuchungen (privatissime).
Radikofeर	Leitung mikroskop. und systemat. Arbeiten im botan. Laboratorium der Universität. Botan. Museum, Karlstrasse 29.
v. Zittel	Paläontolog. Praktikum, gemeinschaftlich mit Dr. Rothpletz. (Ak.).
Vogel	Landwirtschaftlich-technische Chemie mit praktischen Übungen 4.
Wölfflin	Philolog. Societät: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten 1.
Groth	Anleitung zu selbstständigen Arbeiten auf dem Gebiete der Mineralogie und Krystallographie, im La- boratorium der mineralog. Staatssammlung, privatissime 6 (Ak.).
Kuhn	a) Ethnographie von Indien und Iran 4; b) über das indische Drama nebst Erklärung von Kālidasa's Cākuntalā 2 (publ.).
Breymann	a) Histor. Grammatik der französischen Sprache (Lautlehre) 4; b) im Seminar: Anleitung zu wissen- schaftl. Arbeiten 2; c) im Pro-Seminar: Aussprache - Übungen und leichtere Aufsätze im Fran- zösischen und Englischen 2; d) Byron's Leben und Werke nebst Interpretation des Childe Harold 2.
Hertwig	Zoolog. Übungen 2, gemeinsam mit Dr. Schauinsland (Ak.).
Seeliger	Astronomisches Colloquium.
Ranke Johannes	a) Arbeiten im Laboratorium des Reisingerianums; b) Kursus der Authropometrie für Ärzte u. Studierende.
Brenner	a) Historische Grammatik der deutschen Sprache 4 (privatum); b) Angelsächsisch, Fortsetzung 2 (privat.); c) über deutschen Unterricht (Stilistik) 1 (publ.).
Lauth	a) Geschichte der Ägyptologie; b) Horapollo Nilous; c) hieratische Hymnen, je 2 Stunden (privatiss.).
Narr	Über einige ausgewählte Kapitel des mechanischen Teiles der praktischen Physik 1.
Simonstfeld	a) Diplomatik und Chronologie 2 (privatum); b) histor. Übungen 1 (publ.).
Müncker	Über Richard Wagners Schriften und Dichtungen 2.
Königs	Derivate des Naphtalins, Anthracens etc. 1 (publ.).
Grätz	a) Grundlagen und Resultate der Thermochemie 1 (privatum); b) Kursus der Physik 2 (privatiss.).
Oebbeke	Petrogr.-mikroskop. Übungen (Ak.).
Öhmichen	a) Geographie des Mittelmeergebietes 2; b) Geschichte Alexanders des Grossen und der makdonisch- hellenischen Welt 2.
Pauly	a) Forstzoologie I. Teil, Wirbeltiere 2 (Ak); b) Übungen im Bestimmen und Zergliedern von Insekten 2; c) über die Darwinische Theorie der Artentstehung 1 (publ.).
Bezold Karl	a) Arabisch 2 (priv.); b) Syrisch oder Äthiopisch 2 (priv.). c) Assyrisch 2 (publ.).
Stangl	Über Ciceros Reden 4.
Dingler	Die technisch und arzneilich wichtigen Stoffe des Pflanzenreiches, verbunden mit Übungen in der mi- kroskop. und mikrochemischen Untersuchung derselben 5 (privatum). Im botan. Institute.
Weiss	Der anatom. Bau der Gefäßpflanzen etc. 2 (privatum).
Perkin	Chemie der Benzolderivate 1 (privatum).
Rothpletz	a) Geologische Theorien und Methoden 2 (privatiss.); b) paläontologisches Praktikum, gemeinschaftlich mit Prof. v. Zittel (Ak.).
Peter	Übungen im Bestimmen kryptogamischer Gewächse, zugleich Übungen im Mikroskopieren und Zeichnen 3 (privatum).
Riehl Berthold	Bayerische Kunstgeschichte 1 (publ.).
Glüttler	Über Plato's Phaidon 2 (publ.).
Krumbacher	Geschichte der griech. Literatur von Justinian bis zum Falle von Konstantinopel 4.
Sittl	a) Griechische Syntax 2 (privatum); b) griech. und latein. Stilübungen 1 (publ.).
Bamberger	a) Spezielle Chemie der Fettreihe II. Teil 4 (privatum); b) Colloquium über wichtigere Erscheinungen der älteren und neueren chemischen Literatur, gemeinsam mit Dr. Richard Meyer 1 (publ.).
Köppel	Interpretation von Shakespeare's Hamlet 2 (priv.).
Schauinsland	Naturgeschichte der Wirbeltiere mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Fauna 2, priv. (Ak.).
Geiger	Sanskritgrammatik 5 (priv.).
Frhr.v.d.PfordtenOtto	Einleitung in die theoretische Chemie 1. Im chem. Laboratorium.
Löw	Ausgewählte Kapitel aus der pflanzenphysiologischen Chemie 1 (publ.).
Meyer Richard	a) Organische Farbstoffe 3; b) Colloquium über wichtigere Erscheinungen der älteren und neueren chemischen Literatur, gemeinsam mit Dr. Bamberger 1 (publ.).
Heun	a) Theorie der rationalen Funktionen und ihrer Integrale 3 (privatum); b) Theorie der limaren Differen- tialgleichungen — Einleitung, 2 (publ.).
Gehant	Über die französische Sprache und Literatur nach seiner euphonischen Methode 2 (privatum).